Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir veröffentlichen den Vorfall, um darauf hinzuweisen, dass der Name der Preisrichter bei Konkurrenzausschreibungen für die Fachgenossen eine Gewähr für korrektes Vorgehen von seiten der ausschreibenden Stelle bieten soll, und es deshalb Hauptpflicht der Preisrichter ist, sich zu vergewissern, dass die letztere sich der durch die Ausschreibung übernommenen Verpflichtungen voll bewusst sei. Wäre solches in diesem Falle geschehen, so wäre das unkorrekte Vorgehen des Ausschreibenden, über das sich unsere Berliner Kollegen mit Recht beklagen, vermieden worden.

Neubau von Kirche und Pfarrhaus zu Spiez. (S. 167). Wie uns mitgeteilt wird, waren zu dem Wettbewerb für den Neubau von Kirche und Pfarrhaus in Spiez, dessen Einlieferungstermin am 31. Mai abgelaufen war, bis Mittwoch Abend 80 bis 90 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht wird Freitag den 2. Juni, mittags zusammentreten und dürfte bis Samstag Abend seine Arbeiten vollenden können. An Stelle des im Militärdienst abwesenden Herrn Architekt Lutstorf wird Herr Architekt *Trachsel*, Grossrat in Bern als Preisrichter amten. Sämtliche Entwürfe werden vom 4. bis 11. Juni jeweils von 8 bis 12 Uhr morgens und 2 bis 6 Uhr nachmittags im Gemeindehaus zu Spiez öffentlich ausgestellt werden.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Besichtigung der Bauarbeiten am Rickentunnel.

Im verflossenen Winterhalbjahre hielt Herr Oberingenieur A. Bachem einen Vortrag über den im Bau begriffenen Rickentunnel und lud zum Schluss desselben den Verein ein, diese Arbeiten im Frühjahr zu besichtigen. Diese Exkursion fand, vom schönsten Wetter begünstigt, am 28. Mai d. J. statt; es beteiligten sich an derselben 46 Mitglieder und Gäste.

Nach der vormittags 9 Uhr erfolgten Ankunft in Kaltbrunn wurden vorerst die maschinellen und Werkstattanlagen besichtigt, wobei Herr Bachem einige orientierende Erläuterungen vorausschickte. Nach einer kurzen Darlegung der Richtungs-, Gefälls- und geologischen Verhältnisse wurde namentlich auf die eigenartige Tunnelbaumethode aufmerksam gemacht, bei der vorerst ein 80 *cm* über Schwellenhöhe liegender Sohlenrichtstollen vorgetrieben wird, von dem aus zunächst der Ausbruch eines Firstschlitzes, sodann die Calotten- und Strossenausweitung erfolgt. Hierauf werden die Widerlager erstellt, das Gewölbe eingezogen, die unterste Partie des Tunnelprofils ausgesprengt, die Widerlager unterfangen und deren Fundamente aufgemauert. Dieser Bauvorgang soll eine leichtere Ausführung der Mauerungsarbeiten bezwecken, hat dagegen den Nachteil, dass der Geleisebau sukzessive gesenkt werden muss. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die Unternehmung später von dieser Betriebsart Umgang nehmen und das Geleise von Anfang an in der richtigen Bahnnivellette verlegen wird. Eine weitere Eigentümlichkeit des Tunnelbaues besteht darin, dass von einer satten Anmauerung an das Gebirge abgesehen und das Gewölbe sowie die Widerlager trocken hinterbeugt werden. Für die Bohrung sind bekanntlich Brandtsche Maschinen vorgesehen, dagegen wurde bis jetzt ausschliesslich mit Handbetrieb gearbeitet. Die erforderliche Betriebskraft für die beiden Ventilatoren und Arbeitsmaschinen liefert der Strom des Beznauer Elektrizitätswerkes und als Reserve stehen ein Dieselmotor und ein Lokomobil zur Verfügung.

Nach Besichtigung der Installationen wurde eine von der Unternehmung dargebotene Erfrischung eingenommen und hierauf von den meisten Besuchern in einem Extrazuge die Tunnelbauten bis vor Ort besichtigt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Krone in Kaltbrunn, bei dem der freundliche Empfang des Vereins durch den Präsidenten gebührend verdankt wurde, fand gegen 3 Uhr nachmittags die Weiterfahrt nach Weesen statt. Hier wurde vorerst ein Spaziergang auf den Kapfenberg unternommen, einem Felsvorsprunge, der reizende Ausblicke auf den Walensee und die Glarneralpen bietet. Den Abschluss der genussreichen Tour bildete eine gemütliche Zusammenkunft auf der Terrasse der herrlich gelegenen Pension Mariahalden, bis uns ein Schnellzug der «Linksufrigen» wieder zur heimatlichen Station Enge beförderte. *S.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein erfahrener *Turbineningenieur* mit mehrjähriger Praxis. (1384)

Gesucht für ein Zinnbergwerk in Bolivien, ein *Ingenieur* mit einiger Praxis in Minen- und Konzentrationsarbeiten. Kenntnis der französischen und der spanischen Sprache erwünscht. (1387)

Gesucht nach Frankreich ein *Ingenieur* für eine zu erstellende Wasserkraftanlage; er muss der franz. Sprache vollkommen mächtig sein. (1388)

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein junger *Ingenieur* mit etwas Baupraxis als Assistent des Bauführers bei einer schweizer. Eisenbahn. (1389)

Gesucht für topographische Aufnahmen (Messtisch oder Tacheometer) *zwei jüngere Ingenieure* für Bureau- und Terrainarbeiten zu sofortigem Eintritt. Kenntnis der deutschen und französ. Sprache erforderlich. (1390)

On demande pour l'Italie un *ingénieur* comme premier dessinateur ou chef du bureau des dessinateurs. Langue italienne désirée mais non exigée. Candidat bien au courant de la fabrication des moteurs à explosion sera préféré. (1391)

Gesucht ein *Ingenieur* für eine Pariserfirma. Spezialität Kesselbau und Fabrikation von Hebezeugen bevorzugt. (1392)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*, Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
5. Juni	J. Schönenberger z. ‚Hirschen'	Engelburg (St. Gallen)	Lieferung einer neuen Kirchentüre an der Pfarrkirche zu Engelburg.
5. »	Stadtingenieur	Zürich, Stadthaus	Korrektion der Hegibachstrasse zwischen Freie Strasse und Klusplatz.
6. »	Gänsly, Ingenieur	Oberriet (St. Gallen)	Wiedereinfüllen des provisorischen Umleitungskanals im «Schlauch» bei Sennwald (6000 m^3).
8. »	Kantonsbauamt	Bern	Schreinerarbeiten (innere Arbeiten), sowie Maler- und Parkettarbeiten für das neue Oberseminar in Bern.
9. »	Strasseninspektor	Basel, Rebgasse 1	Neuanstrich der Eisenkonstruktion der Birsbrücke bei Birsfelden.
10. »	Gemeinderat Keller	Weinfelden (Thurgau)	Erd-, Maurer- und Zementarbeiten für die Kanalisation der sog. Feldgasse.
10. »	R. Ammann-Strachl, Arch.	Aarau	Lieferung der Steinmetzarbeiten in Granit und Savonnières für eine Villa.
10. »	Gemeinderatskanzlei	Möhlin (Aargau)	Anlage einer Wasserversorgung in Möhlin.
11. »	Joh. Ruppanner, Rhodmeister	Lienz	Bau eines Waldweges in einer Länge von 750 *m* eventuell 1100 *m*.
11. »	Gemeindevorstand	Bergün (Graubünden)	Erstellung zweier Alpstrassen auf den Alpen «Plätzli» (3118 *m*) und «Darlux» (1770 *m*).
12. »	Bureau der Bauleitung	Bern, Belpstrasse 49	Gipser-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Parkettarbeiten zum Schulhaus-Anbau in Bümplitz.
14. »	Strassen- u. Bauinspektorat II	Frauenfeld	Neuanstrich verschiedener Thur- und Murgbrücken.
14. »	Gemeinderatskanzlei	Dielsdorf (Zürich)	Erweiterungsbauten der Wasserversorgung der Gemeinde Dielsdorf.
15. »	Bahningenieur der S. B. B.	Sitten (Wallis)	Lieferung von ungefähr 19000 m^3 Bahnschotter.
15. »	R. Ammann-Strachl, Arch.	Aarau	Maurer-, Steinmetz-, Verputz-, Zimmermanns-, Dachdecker-. Spengler- und Schreinerarbeiten, sowie Stukkateur-, Kunstmaler-, Vergolder- und Dekorationsmalerarbeiten für die Renovation der Stadtkirche in Laufenburg.
15. »	Baubureau des Gaswerkes	Bern, Sandrainstr. 17	Unterbauarbeiten des etwa 2,5 *km* langen normalspurigen Industriegeleises des Gaswerk-Neubaus in Bern.
15. »	Buchmann z. «Ochsen»	Schenkon (Luzern)	Erstellung einer Wasserversorgungsanlage mit Hydranten für das Dorf Schenkon.
15. »	Baukommission	Arth (Schwyz)	Erstellung einer Zentralheizung im Waisenhaus, sowie Lieferung einer Kirchturmuhr.
16. »	Thurg. Kantonsgeometer	Frauenfeld	Korrektionsarbeiten am Dorfbache und Bitzibache in Kradolf.
19. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Zentralheizung mit Warmwasserversorgung für die Pflegeanstalt Rheinau.
26. »	Bureau der Bauleitung der S. B. B., Kreis II	Basel, altes Postgebäude	Dacheinschalung der zwei nördlichen Perronhallen und deren Eindeckung mit rotvioletten französischen Doppelschiefern im Personenbahnhofe Basel.
30. »	Gemeindehaus	Wangen a. A. (Bern)	Erstellung der Hochdruckwasserversorgung in Wangen a. A.
2. Juli	J. Schmid-Lütschg, Architekt	Glarus	Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Konsumgebäude in Mollis.